

Gründe erzählen

AITIOLOGISCHE NARRATIONEN VON URSPRUNG, GRÜNDUNG UND GEGENWART

16.10.

Herfried Münkler
Humboldt-Universität zu Berlin
Politische Mythen als zentrales Element begründenden Erzählens

23.10.

Susanne Gödde
Freie Universität Berlin
Autochthonie und Kolonisation: Gründungsmythen in der griechischen Antike

30.10.

Beatrice Gründler
Freie Universität Berlin
Grund aller Dinge: Ursache und Intellekt in der Fabelsammlung *Kalila und Dimna*

06.11.

Bernd Roling
Freie Universität Berlin
Gespenster und der Anfang der Mythologie: Andrew Lang und Sabine Baring-Gould

13.11.

Georg Toepfer
ZfL Berlin
Aitiologien in den Wirklichkeitserzählungen der Naturwissenschaften: Zur epistemischen Funktion von Ursprungs(re)konstruktionen

20.11.

Hans Jürgen Scheuer
Humboldt-Universität zu Berlin
Ursprung der Torheit aus dem Wissen: Das *Lalebuch* von 1597 in der Tradition von Utopie und Uchronie

27.11.

Christine Gerber & Marie-Christin Barleben
Humboldt-Universität zu Berlin
Die verführte Eva: Frühchristliche Texte erklären, wie Patriarchat und Mord zur Welt kamen

04.12.

Martin Aust
Universität Bonn
Sirenengesänge der Geschichte: Zur Kausalität von Russlands Krieg gegen die Ukraine

11.12.

Tilo Renz
Humboldt-Universität zu Berlin
Ein neuer Anfang im Diesseits? Neutrale Engel in der Literatur des Mittelalters

18.12.

Kein Vortrag

08.01.

Peter Geimer
Freie Universität Berlin
Paris als Palimpsest: Erzählungen vom Ursprung der Stadt

15.01.

Ulrike Jureit
Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur
Vom Ende zum Anfang: Geschichtspolitische Umdeutungen des 8. Mai 1945

22.01.

Andrew James Johnston
Freie Universität Berlin
Das Baby im Boot: Das altenglische Epos *Beowulf* und der Anfang vor dem Anfang

29.01.

Kiran Patel
Ludwig-Maximilians-Universität München
Väter für den Frieden: Die Gründungserzählung der EU

ENG 05.02.

Selbi Durdiyeva
Philipps University Marburg
Spectres of Gender and Soviet/russian Coloniality in a Family Archive: Narratives of Inheritance, Memory, and Presence/Absence

12.02.

Verena Lobsien
Humboldt-Universität zu Berlin
***Non est hic*. Hagiographie des Gründens, oder: die Reichenau als schöpferischer Ort**

Gustave Courbet, Die Quelle des Lison, 1864 Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie / Andres Kilger, Public Domain Mark 1.0

EINE INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE
„AITIOLOGIEN: FIGUREN UND FUNKTIONEN BEGRÜNDENDEN ERZÄHLENS IN WISSENSCHAFT UND LITERATUR“

MITTWOCHS 18–20 UHR, BEGINN 16.10.2024

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN, HÖRSAAL 2, HABELSCHWERDTER ALLEE 45, 14195 BERLIN



www.aitiologie.de